



Wir suchen Sie als:

Netzwerkkoordinator/in (m/w/d)

im Rahmen des Innovationsprojektes „PRO AKTIV Saale-Region“
in Saalfeld mit 20 - 30 Wochenstunden
zum nächst möglichen Zeitpunkt.

Die Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein bildet im Stiftungsverbund den größten Diakonieverbund in Thüringen. In 135 Einrichtungen leisten mehr als 3500 Menschen Dienste in den Bereichen Altenhilfe, Gesundheit, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Bildung, Eingliederungshilfe, Beratung und Praxen sowie Suchthilfe. Wir handeln aus christlicher Nächstenliebe, achten die Würde der Menschen und helfen dort, wo Hilfebedürftige uns brauchen.

Welche Aufgaben erwarten Sie:

- Projektmanagement zur Etablierung eines neuen Projekts in enger Kooperation zwischen Bildungswerk BLITZ e.V. und Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH, mit Etablierung von trägerübergreifenden Kooperations- und Teamstrukturen
- Kontakt- und Informationsmanagement zum Aufbau fester Kommunikationsstrukturen, flexibler Netzwerke und verlässlicher Unterstützungsstrukturen
- Organisation, Koordination und fachliche Begleitung zur Vernetzung, Kooperation und Koproduktion von zivilgesellschaftlich Aktiven, Unternehmen, Behörden und Bildungseinrichtungen in der Region
- Förderung und Unterstützung selbstbestimmten demokratiestarken Engagements von zivilgesellschaftlichen Akteuren
- Beratung und Begleitung bei der Entwicklung und Durchführung von lokalen (Mikro-) Projekten und Aktionsangeboten
- Organisation und Betreuung von themen- bzw. fachbezogenen Veranstaltungen und (Bildungs-) Maßnahmen
- Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit (einschl. elektronischer Medien)
- Aktive Ansprache der projektrelevanten Zielgruppen, u.a. durch mobile und digitale Arbeit
- Zusammenarbeit und fachlicher Austausch mit Thüringer Beratungsstellen im Themenfeld
- Administrative Aufgaben zur Gewährleistung des Projektrahmens sowie Mitarbeit im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie Leben!“ und in Thr. Netzwerken der Themen- u. Facharbeit
- Dokumentation und Evaluation des Projekts, Unterstützung der wissenschaftlichen Begleitung

Wir bieten Ihnen:

- eine **sinnstiftende Tätigkeit** bei einem **diakonisch** geprägten und **sicheren Dienstgeber**
- Vergütung auf der Basis der geltenden Arbeits- und Vertragsrichtlinien (AVR-EKM)
- Jahressonderzahlung (**13. volles Monatsgehalt**)
- Monatlicher **Zuschlag** für jedes kindergeldberechtigzte **Kind**
- Zuschuss zu **Vermögenswirksamen Leistungen**
- eine großzügige, weitgehend **arbeitgeberfinanzierte Betriebliche Altersversorgung** (AG-Anteil 6,1% des Bruttoentgeltes)
- **Lohnsteigerung** je nach Verweildauer im Unternehmen
- **31 Tage Urlaub** sowie **arbeitsfreier Tag an Heiligabend und Silvester**
- Bezahlte Freistellung für besondere persönliche Anlässe
- **Rabatte bei diversen Firmen** (Corporate Benefits)
- Wir begleiten und unterstützen Sie gern bei Ihrer **beruflichen Weiterbildung**.
- eine zunächst befristete Anstellung bis 31.12.2028

Was wünschen wir uns von Ihnen:

- ein abgeschlossenes, geeignetes Hoch- bzw. Fachhochschulstudium (z.B. Soziale Arbeit, Sozial-, Geisteswissenschaften; mind. Bachelorabschluss) und Berufs- bzw. Praxiserfahrung
- fundierte Fähigkeiten und Erfahrungen im Bereich des Projektmanagements sowie der Gemeinwesen- und Netzwerkarbeit, speziell im ländlichen Raum
- sehr gute Kenntnisse im Bereich gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und ihrer Erscheinungsformen (speziell der extremen Rechten) sowie von partizipativen und zivilgesellschaftlichen Prozessen
- Fähigkeiten und Erfahrungen in der (außerschulischen) politischen Bildung und der Organisation von Veranstaltungen, Seminaren bzw. Projekten mit verschiedenen Altersgruppen
- Erfahrung in Organisationsprozessen, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Sozialkompetenz
- Kenntnisse im Bereich Projektförderung, Kostenüberwachung, Abrechnungstätigkeit, Berichtslegung
- eigenverantwortliches Arbeiten, Belastbarkeit, flexible Arbeitszeiten und die Bereitschaft, auch abends und an Wochenenden zu arbeiten
- Fahrerlaubnis mit eigenem PKW und die Bereitschaft, diesen auch für Dienstzwecke zu benutzen, sind erwünscht
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche bzw. Bereitschaft, unser diakonisches Profil mit zu tragen

Interessierte Bewerber/-innen senden Ihre Bewerbungsunterlagen bevorzugt per Email an:

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH
Frau Marlies Köhler
Brudergasse 11
07318 Saalfeld
Tel.: 03671 – 5256 7023
Mail: M.Koehler@diakonie-wl.de

Für konkrete Fragen vorab steht Ihnen Frau Köhler gern zur Verfügung.

Weitergehende Informationen zum Projekt:

Die Stelle des / der Netzwerkkordinators/in ist im Rahmen des Innovationsprojekts „PRO AKTIV Saale-Region“, gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Themenfeld „Demokratieförderung“ zu besetzen. „PRO AKTIV Saale-Region“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Diakoniestiftung Weimar Bad-Lobenstein gGmbH und Bildungswerk BLITZ e.V. Es sollen innovative Ansätze prozessual entwickelt, erprobt und etabliert werden.

Die Projektregion umfasst die drei Flächenlandkreise Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Orla-Kreis und Saale-Holzland-Kreis. Sie weist eine exponierte Problemlage hinsichtlich Infrastruktur, Mobilität, Digitalisierung sowie bzgl. übergreifender Daseinsvorsorge und demographische Entwicklung auf - bei gleichzeitig fortschreitender Normalisierung menschenverachtender, demokratiefeindlicher Positionen und Gefahr der Erosion des demokratisch-zivilgesellschaftlichen Engagements. Die bestehenden Akteurs-kreise / Bündnisse/ Initiativen aus Zivilgesellschaft, Unternehmen und Institutionen der Region setzen beispielgebende Zeichen und bieten interessierten Menschen einen Zugang. Deshalb gilt es in einem gemeinsamen und partizipativen Prozess, engagierte zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure durch hauptamtliche Strukturen zu stärken und für die Sensibilisierung und Aktivierung von deutungsmächtigen Akteurinnen und Akteuren in der Projektregion zu wirken, um das demokratische Gemeinwesen gegen Bedrohungen durch gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, speziell der extremen Rechten, zu wappnen und demokratiestarke, gleichheits- bzw. menschenrechtsorientierte, Haltung und Praxis auch vor Ort zu stärken.